

Ökonomische Bildung im Zentralabitur

OeBiX-Ergänzungsstudie



Bundesland-Ergebnisse

Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen: Ökonomische Bildung im Zentralabitur nur im Integrationsfach

In Nordrhein-Westfalen ist die Ökonomische Bildung im Zentralabitur im Fach Sozialwissenschaften verankert. Dieses kann auch mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt gewählt werden (Sozialwissenschaften/Wirtschaft). Dieser Schwerpunkt kann allerdings nur auf Beschluss der Schulkonferenz eingeführt werden und ist dann auch im Zentralabitur mit zusätzlichem Aufwand verbunden.

In beiden Fächern liegen allerdings nicht die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) für Wirtschaft zugrunde, sondern ausschließlich diejenigen für Sozialkunde/Politik. Im Fach Sozialwissenschaft sind ökonomische Inhalte im Abitur nicht verbindlich. Sie konnten also in allen im Rahmen der OeBiX-Ergänzungsstudie im Zeitraum 2018 bis 2022 analysierten Prüfungen von den Schülerinnen und Schüler ausgewählt werden. In Sozialwissenschaft/Wirtschaft ist dies in 50 Prozent der Prüfungen möglich. Somit ist die Ökonomische Bildung auch bei der Wahl eines wirtschaftlichen Schwerpunkts nicht verbindlich in der Abiturprüfung verankert.

Marginale inhaltliche Unterschiede im Fach mit Ökonomie-Schwerpunkt

In den Abituraufgaben in Sozialwissenschaften/Wirtschaft dominieren volkswirtschaftliche Inhalte leicht gegenüber nicht-ökonomischen Themen, im Fach Sozialwissenschaft ohne ökonomischen Schwerpunkt ist dies umgekehrt. In beiden Fällen spielen betriebswirtschaftliche Inhalte, inklusive Entrepreneurship Education, keine, und die Verbraucherbildung und finanzielle Allgemeinbildung nahezu keine Rolle.

Zu welcher Fächergruppe zählt welches Fach?

Die Fächer, in denen die Ökonomische Bildung verankert ist, unterscheiden sich zwischen den Bundesländern. Neben ein-
geständigen Fächern Wirtschaft und der Kombination aus Wirtschaft und Recht handelt es sich bei diesen Fächern vor allem
um sozialwissenschaftliche Integrationsfächer wie z. B. Politik-Wirtschaft oder Sozialkunde.

Die Fächer der Ökonomischen Bildung in Nordrhein-Westfalen lassen sich wie folgt den Fächergruppen zuordnen:

Fächergruppe	Fach
Eigenständiges Fach Wirtschaft	–
Wirtschaft und Recht	–
Sozialwissenschaftliches Integrationsfach	Sozialwissenschaften / Wirtschaft; Sozialwissenschaften

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung,
wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

Welche Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) werden der Abiturprüfung zugrunde gelegt?

Fächer, die ökonomische Bildungsinhalte umfassen, sollten auch die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) für Wirtschaft in der Abiturprüfung zugrunde legen. Dieses Kriterium ist in Nordrhein-Westfalen selbst im Fach mit Wirtschaftsschwerpunkt nicht erfüllt.

Fach	Zugrundeliegende Einheitliche Prüfungsanforderungen (EPA)
Sozialwissenschaften / Wirtschaft	EPA Sozialkunde / Politik
Sozialwissenschaften	EPA Sozialkunde / Politik

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg, Datenbasis: Vorgaben der Bundesländer zum Abitur

Wie verbindlich ist Ökonomische Bildung im Zentralabitur für Schülerinnen und Schüler?

Themen der Ökonomischen Bildung sollten im Zentralabitur der entsprechenden Fächer auch verbindlich von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden müssen. Dieses Kriterium ist für das Fach Sozialwissenschaften nicht und für Sozialwissenschaften/Wirtschaft nur in 50 Prozent der Fälle erfüllt.

Fach	Verbindlichkeit ökonomischer Bildung im Zentralabitur
Sozialwissenschaften / Wirtschaft	In 50 % der Fälle abwählbar
Sozialwissenschaften	Nicht verbindlich

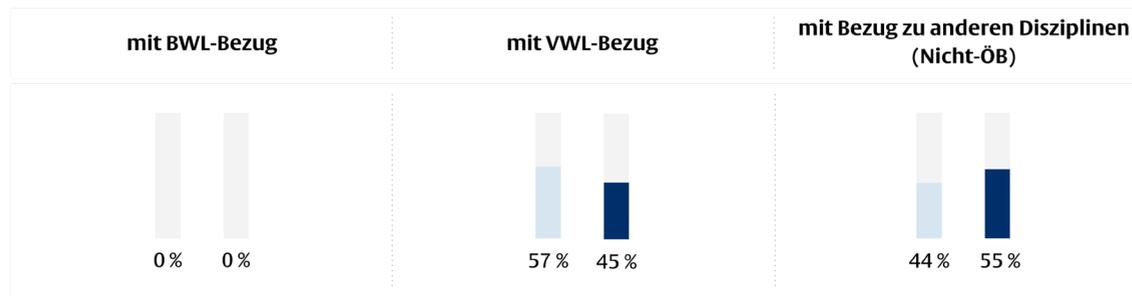
Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Vorgaben der Bundesländer zum Abitur und Aufgaben im Zentralabitur ÖB 2018-2022

Wie sind betriebs- und volkswirtschaftliche Themen im Zentralabitur verankert?

In den Zentralabiturprüfungen zur Ökonomischen Bildung sollten sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Themen verankert sein. Dieses Kriterium wird in Nordrhein-Westfalen nur marginal erfüllt, weil betriebswirtschaftliche Inhalte nicht mal im Fach mit ökonomischen Schwerpunkt in den Aufgaben enthalten sind.

Fachwissenschaftliche Zugänge Aufgaben (BWL/ VWL/ weitere Disziplinen) [%]

Anteil Aufgaben*



■ Fach: Sozialwissenschaften / Wirtschaft ■ Fach: Sozialwissenschaft

Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

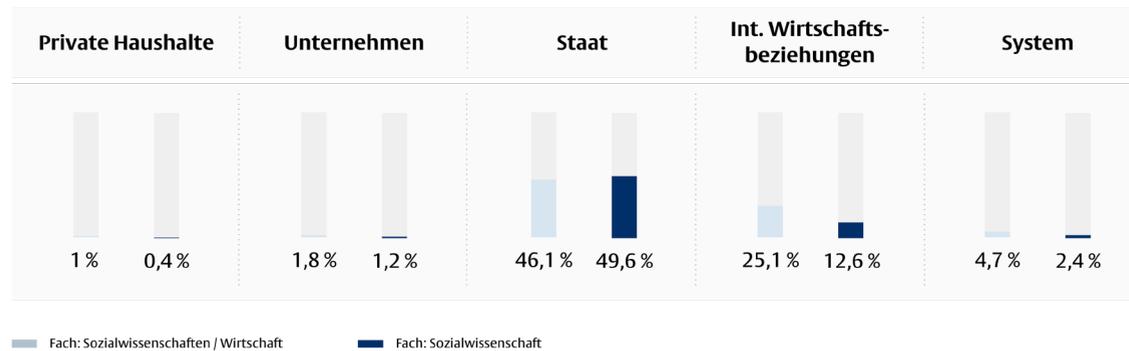
*gewichtet

Wie werden die vier Inhaltsfelder: Private Haushalte, Unternehmen, Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Zentralabitur berücksichtigt?

Ökonomische Bildung umfasst im Allgemeinen vier Inhaltsbereiche: Private Haushalte, Unternehmen, Staat und Internationale Wirtschaftsbeziehungen, die weitestgehend zu gleichen Anteilen berücksichtigt werden sollten. Zusätzlich wurde für die Analyse der Zentralabituraufgaben die Kategorie System gebildet, der Aufgaben zugeordnet wurden, die sich auf systemische ökonomische Zusammenhänge (z. B. Konjunkturzyklen) beziehen, und die keinem der vier Inhaltsbereiche zugeordnet werden können. In Nordrhein-Westfalen liegt der Schwerpunkt auf dem Inhaltsbereich Staat. Vor allem die Bereiche Private Haushalte und Unternehmen sind nur marginal verankert.

Inhaltsbereiche Aufgaben (Private Haushalte, Unternehmen, Staat, Internationale Wirtschaftsbeziehungen) [%]

Anteil Aufgaben*



Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

*gewichtet

Wie werden finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education im Zentralabitur abgedeckt?

Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education sind zentrale Anwendungsfelder der Ökonomischen Bildung. Entrepreneurship Education ist in den Aufgaben in Nordrhein-Westfalen gar nicht verankert. Finanzielle Allgemeinbildung bezieht sich im Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen zudem ausschließlich auf Geldpolitik. Die in der Finanzbildung vor allem fokussierte Perspektive von Verbraucherinnen und Verbrauchern (beispielsweise der Umgang mit Finanzprodukten) spielt keine Rolle.

Anteil Aufgaben*



Stand: 31.03.2023; Quelle: OeBiX-Ergänzungsstudie: Ökonomische Bildung im Zentralabitur, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg Datenbasis: Aufgaben Zentralabitur (ÖB) 2018-2022

*gewichtet

Die OeBiX-Ergänzungsstudie „Ökonomische Bildung im Zentralabitur“
Kernergebnisse – Nordrhein-Westfalen

Weiterführende Informationen zur OeBiX-Ergänzungsstudie und zur 2021 veröffentlichten OeBiX-Studie zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland finden Sie unter folgendem Link

www.oebix-studie.de

Die OeBiX-Studien wurde in Kooperation mit der Flossbach von Storch Stiftung wissenschaftlich vom IÖB realisiert.

© 2023 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de
Vorstand: Verena von Hugo (Vorsitzende), Peter Daubenbüchel (stellvertretender Vorsitzender)
Kuratorium: Kurt von Storch (Vorsitzender), Dr. Bert Flossbach (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer
Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Verena von Hugo (Vorstandsvorsitzende)

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln